



ELSE

Entlarvt an der Truhe

Im Supermarkt ist Zeit für Enthüllungen. Elses Bekannte legte einmal zwei Produkte aufs Band: Ramazotti und Kamillentee. Nicht mehr und nicht weniger. „Oha! Vorher-nachher-Lösung“, fragte der Kassierer breit grinsend, der zu diesem Zeitpunkt weise orakelte, was später tatsächlich

eintrat. Die Kunden in der Schlange hatten jedenfalls ihren Spaß an der Diagnose am Band. Verständlich! Es ist doch immer spannend, wenn an der Kasse etwas passiert. Den anderen, versteht sich. In diesen heißen Tagen kann das Kassenband einpacken, da gibt es einen viel packenderen Ort im Supermarkt: die Gefrier-Meile. Dort laufen die gehetzten Leichtbekleideten auf, die fröstelnd schnell Spinat und Eis aus der Truhe ziehen und bibbernd wieder verschwinden – und die Genießer. Als Elses Bekannte höchst vorsätzlich noch eine sehr langsame Runde um Tiefkühl-Gemüse und Steinofen-Pizza drehte, wich ein älterer Herr aus und sagte höflich: „Sie können hier ruhig schauen, ich stehe nur.“ Elses Bekannte musste lachen: „Und ich gehe nur.“ Cool bleiben an heißen Tagen, denkt **Els**

Den Lokalsport finden Sie heute auf Seite 22.

Wünsch dir was



Foto: Marita Kammeier

Ich heiße **Sarah Hensiek**, bin 23 Jahre alt, Stadtinspektoranwärterin, geboren in **Bünde** und arbeite in Melle.

Mein Wunsch ist ein erfolgreicher Abschluss des dualen Studiums an der kommunalen Hochschule für Verwaltung des Landes Niedersachsen in Hannover. Die dreijährige Ausbildung beinhaltet neben Rechtswissenschaft auch BWL und Bürgerkontakt.

Meller Kreisblatt

Ihre Redaktion
0 54 22/7 04 95-
Sekretariat -11
S. Franken (fr) -10
C. Grawe (awe) -12
K. Muck (kmu) -13
M. Hengehold (hen) -15
M. Heuer (heu) -17
Fax -16
E-Mail: redaktion@meller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 54 22/70495-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@noz.de
Abo-Service -22

Sport und Ökologie unter einem Hut

Niedersächsischer Klimaschutz-Preis geht an den TSV Westerhausen

Der TSV Westerhausen-Föckinghausen ist Sieger des niedersächsischen Ideenwettbewerbs „Klima(s)check für Sportvereine“.

Von Norbert Wiegand

OLDENDORF Bei der offiziellen Preisübergabe überreichte Thorsten Schulte, Vizepräsident des Landesportbundes (LSB), am Samstagmittag 10000 Euro an den Verein. Die feierliche Übergabe war eingebettet in einen großen Aktionstag um das Thema „Sport und Natur“.

„Letztlich hat uns das umfassende Konzept des TSV überzeugt“, begründete Ruth Märtin von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) die Auswahl des TSV durch die Jury. „Denn der heutige Aktionstag ist der Auftakt für ein ganzes Jahr, in dem sämtliche Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins unter

ökologischen Aspekten betrachtet und neue Ideen auf den Weg gebracht werden“, ergänzte die Koordinatorin des Ideenwettbewerbes auf dem Sportgelände am Ebberweg.

„Für eine dauerhafte Verankerung von Klimaschutz und Energiesparen ist seit Anfang August Hendrik Schweer als Freiwilliger im ökologischen Jahr im Sport bei uns“, ging Frank Strötzel in seiner Ansprache auf die nun anstehenden Projekte ein. Als Beispiele nannte der TSV-Vorsitzende „mehr Artenschutz auf dem Sportgelände durch eine Naturschutzhecke, den weiteren Ausbau eines Feuchtbiotops, den kompletten Verzicht auf Einwegverpackungen, die Initiative ‚Mit dem Rad zum Sport‘ und die Umsetzung eines Naturschutz- und Sportlehrpfades.“

Leuchtturm-Charakter

„Die Offensive des TSV hat Leuchtturm-Charakter“, lobte Thorsten Schulte das Engagement des Vereins. Mit der FÖJ-Stelle liege der TSV bei niedersächsischen Clubs seiner Größenordnung ganz vorne, sagte der LSB-Vizepräsident. Bemerkenswert sei auch, dass andere lokale Vereine und Gruppen sowie Schulen und Kindergärten beteiligt würden, um so eine größere Breitenwirkung zu erzielen. „Wir hoffen, dass viele Vereine diesem Vorbild folgen“, wies Schulte darauf hin, dass sich alle LSB-Mitgliedsvereine noch bis zum 31. Januar für die nächste Runde des Ideenwettbewerbes anmelden können, in der wieder ein Preisgeld von 10000 Euro vergeben wird.

Der „Klima(s)check für Sportvereine“ ist eine Gemeinschaftsinitiative von LSB, KEAN und niedersäch-



Zum Sieg beim Ideenwettbewerb gratulierten LSB-Vizepräsident Thorsten Schulte (links) und Koordinatorin Ruth Märtin dem TSV-Vorsitzenden Frank Strötzel.

Fotos: Norbert Wiegand

sischem Umweltministerium. In einer Audio-Botschaft gratulierte auch Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies dem Siegerverein: „Der TSV ist nicht nur Vorreiter beim aktiven Klimaschutz, sondern macht diesen für seine Mitglieder auch über den Verein hinaus zum Thema.“

Historisches Ereignis

Von einem „historischen Ereignis“ sprach Oldendorfs Ortsbürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn in ihrem Grußwort. Im Namen der Stadt gratulierte die stellvertretende Bürgermeisterin Annegret Mielke dem TSV zu der „einzigartigen Auszeichnung“. „Klimaschutz bedeutet auch Lebensqualität“, meinte Mielke vor dem Hintergrund der anhaltenden

Hitze-Periode. Zwischen den Ansprachen sorgten Tanzgruppen des TSV für bunte Unterhaltung und Abwechslung bei Hunderten Zuschauern, die trotz großer Hitze zum Aktionstag mit der Preisverleihung gekommen waren.

Im Publikum begrüßte Frank Strötzel auch den Bundestagsabgeordneten André Berghegger, Winfried Beckmann vom Kreissportbund, Ralph Bode vom Stadtsportbund Osnabrück, Gottfried Müller vom Meller Sportdach sowie Vorstände benachbarter Sportvereine, Repräsentanten der Stadtverwaltung, Stadtrats- und Ortsratspolitiker.

Über den Aktionstag berichten wir in unserer morgigen Ausgabe.

KOMMENTAR

Ein Ritterschlag

Ein junger Mann im freiwilligen ökologischen Jahr, mehr Artenschutz durch eine Naturschutzhecke, der weitere Ausbau eines Feuchtbiotops, keine Einwegverpackungen, eine konsequente energetische und umweltbewusste Betrachtung bei Veranstaltungen und Maßnahmen an den Sportstätten, die Initiative „Mit dem Rad zum Sport“ sowie ein Naturschutz- und Sportlehrpfad: Das Thema Umwelt hat im TSV Westerhausen viele Facetten. Dieses Engagement zahlt sich aus: Der



Von Simone Grawe

Landessportbund zeichnet den Verein mit dem Preis „Klima(c)check für Sportvereine“ aus und würdigt somit die vielfältigen Projekte als Leuchtturm-Charakter. Gratulation: Das ist ein Ritterschlag für den TSV und sollte Ansporn auch für andere Vereine sein, im Sinne der Umwelt.

s.grawe@noz.de

Kind nach Unfall im Freibad in Lebensgefahr

Von Ersthelfern reanimiert

Von Uli Bunsmann und Simone Grawe

MELLE. Im Wellenfreibad Melle ist es am Samstagmittag zu einem Badeunfall mit einem Kleinkind gekommen. Ein vierjähriger Junge schwebt seither in Lebensgefahr.

Nach Polizeiangaben wurde ein vierjähriger Junge um 15.59 Uhr bewusstlos auf dem Boden des Sprungturmbeckens bemerkt. Er ist möglicherweise unemerkt ins Wasser gefallen. Dies konnte die Polizei auf Nachfrage aber nicht bestätigen.

Weiterer Unfall

Badegäste holten das Kind aus dem Wasser. Es wurde von Ersthelfern, unter denen sich auch eine Krankenschwester befand, und dem Schwimmmeister reanimiert. Nach den Erste-Hilfe-Maßnahmen wurde der Junge in ein Osnabrücker Krankenhaus gebracht, es bestand noch am Sonntag akute Lebensgefahr.

Zeitgleich mit dem tragischen Unfall war das Freibadpersonal mit einem weiteren Behandlungsfall beschäftigt, bestätigte Polizeisprecherin Anke Hamker auf Nachfrage unserer Redaktion. Demnach kümmerten sich Bademeister und Rettungsschwimmerkräfte auf dem Podest zwischen Wellenbecken und Sportbecken um ein Kind, das sich am Hinter-

kopf verletzt hatte und stark blutete. Zur gleichen Zeit muss wohl der vierjährige Junge in das Sprungbecken gefallen sein.

Die Stadt hat sich auf Anfrage unserer Redaktion in einer Stellungnahme zu dem tragischen Unfall geäußert: „Unser Schwimmmeister, der durch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement beim DRK über entsprechende Qualifikationen verfügt, und zwei weitere Ersthelfer, bei denen es sich um eine Krankenschwester und um einen Rettungssanitäter handelt haben soll, taten alles Erdenkliche, um den Jungen ins Leben zurückzuholen“, sagte Stadtspreecher Jürgen Krämer.

Obwohl die Ersthelfer angesichts der Lage vor Ort unter einer hohen psychischen Belastung gestanden hätten, seien die Reanimationsmaßnahmen am Ende von Erfolg gekrönt gewesen.

„Unser Dank gilt neben dem Schwimmmeister und den beiden anderen Helfern auch dem herbeigeeilten Notarzt und den Rettungssassistenten, die die weitere Behandlung des Kleinkindes durchführten“, erklärte Krämer: „In Gedanken sind wir bei dem Jungen und bei seinen Angehörigen, denen wir in diesen schweren Stunden Kraft und Stärke wünschen.“

Mehr aus Melle: www.noz.de/melle

LIEBLINGSWELT.de
DAS BESONDERE HAT EIN ZUHAUSE.

AVA&YVES ABC DER TIERE POSTER ZUM AUSMALEN 50 x 70 CM
eShop-Nr. 41003020
14,90 €

AVA&YVES PORZELLANBECHER 'RENNWAGEN'
eShop-Nr. 41002510
9,90 €

AVA&YVES TELLER 'RENNWAGEN'
eShop-Nr. 41002513
14,90 €

AVA&YVES ENDLICH SCHULKIND ERINNERUNGS-ALBUM
eShop-Nr. 41003021
8,95 €

AVA&YVES MALBUCH 'MEIN TIER ABC'
eShop-Nr. 41003016
7,90 €

MAILEG KUSCHELTIER 'TRÜFFELSCHWEIN'
eShop-Nr. 41002582
21,00 €

AVA&YVES KINDERGARTEN-FREUNDEBUCH FÜR MÄDCHEN ODER JUNGS HARDCOVER
eShop-Nr. 41003017 | 41003018
JE 16,90 €

AVA&YVES POSTER ABC | 50 x 70 CM
eShop-Nr. 41003019
19,99 €

BESTELLEN SIE JETZT* ☎ 0541 310-1200 🌐 WWW.LIEBLINGSWELT.DE

Alle Preise inkl. MwSt. | ggf. zzgl. Versand | Versandkostenfrei ab 29 € Bestellwert
*Impressum: LieblingsWelt GmbH & Co. KG | Erich-Maria-Remarque-Ring 14 | 49074 Osnabrück (kein Ladenverkauf)